

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Online-Anmeldeverfahren zu den Staatsprüfungen und Online-Berufsanerkennungsverfahren in den Gesundheitsberufen

Die Anmeldung zu den Staatsprüfungen in den akademischen Gesundheitsberufen und die Beantragung der Berufsausübungsberechtigung kann online vorgenommen werden. Dies hat viele Vorteile. Nicht nur das Ausfüllen des Antrages am PC ist einfacher und die Übermittlung Ihrer Daten schneller und jederzeit möglich, Sie erhalten auch sofort eine Bestätigung über den Eingang Ihres Antrages. Vor Versendung Ihrer Daten prüft das Programm außerdem, ob Ihre Angaben plausibel sind oder offensichtliche Fehler enthalten. Das ermöglicht eine schnellere Bearbeitung Ihres Antrages.

Das Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe (LPA) Sachsen-Anhalt nutzt zur Unterstützung der Prüfungsabläufe und Anerkennungsverfahren in den Heilberufen das Softwaresystem SUPRA der Firma GAI NOVACON GmbH Berlin. Zudem findet in Zusammenhang mit allen Staatsprüfungen ein Datenaustausch aller mitgeteilten persönlichen Daten mit den jeweiligen Universitäten und bei den Prüfungen, die zentral über das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) in Mainz durchgeführt werden und dem LPA statt. Als zentrale Einrichtung der Länder unterstützt das IMPP die Landesprüfungsämter bei der Durchführung der bundeseinheitlichen schriftlichen Prüfungen nach den Approbationsordnungen für Ärzte, Zahnärzte und Apotheker sowie nach den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen nach dem Psychotherapeutengesetz. Es erstellt die Prüfungsaufgaben mit den dazugehörigen Antwortmöglichkeiten und ist für die technische Auswertung und Ermittlung der Prüfungsergebnisse zuständig. Die Ergebnisse der Prüfungen werden über eine zugangsbeschränkte und SSL-verschlüsselte Datenverbindung in das SUPRA-Fachverfahren eingespielt. Auf die Ausführungen zum Datenschutz auf der Website des IMPP wird verwiesen. Ein weiterer Datenaustausch mit anderen Bildungseinrichtungen und anderen staatlichen Stellen kann bei Bedarf erfolgen.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Antragstellerinnen und -antragsteller erfolgt dabei stets im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem jeweils geltenden Datenschutzgesetz Sachsen-Anhalt (DSG LSA). Mit der folgenden Datenschutzerklärung möchten wir Sie über Art, Umfang und Zweck der von uns erhobenen personenbezogenen Daten informieren. Ferner klären wir Sie mittels dieser Datenschutzerklärung über die Ihnen zustehenden Rechte auf.

Mit Ihrer Registrierung im online-Anmeldeverfahren erklären Sie Ihre Einwilligung zu dem dargestellten Verfahren und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. (Art. 6 Abs. 1S lit. a DSGVO).

Die Datenschutzerklärung des Landesprüfungsamtes für Gesundheitsberufe Sachsen-Anhalt beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber beim Erlass der Datenschutz-Grundverordnung verwendet wurden. Die verwendeten Begrifflichkeiten werden am Ende dieses Dokumentes in einem Glossar erläutert.

1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe

Leiterin: Frau Marion Roscher

Tel.: 0345 514 3262

E-Mail: LPA.Gesundheitsberufe@lvwa.sachsen-anhalt.de

Dienstgebäude: Maxim-Gorki-Straße 7, 06114 Halle (Saale)

2. Name und Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Behördliche Datenschutzbeauftragte des Landesverwaltungsamtes

Ernst-Kamieth-Str. 2

06112 Halle (Saale)

E-Mail: datenschutz@lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: 0345 514 1349

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im System SUPRA*Gate erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO (freiwillige Einwilligung).

4. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden:

Es werden folgende SUPRA-Module eingesetzt:

SUPRA*Med - für die Unterstützung der Prüfungsabläufe in der Humanmedizin einschließlich der Verwaltung der Anträge für die Approbation als Ärztin/Arzt

SUPRA*Pharm - für die Unterstützung der Prüfungsabläufe in der Pharmazie einschließlich der Verwaltung der Anträge für die Approbation als Apothekerin/Apotheker

SUPRA*Gate - Schnittstelle zur elektronischen Übernahme von Online-Anträgen in die SUPRA-Module (Med, Dent, Pharm, LMA, NaH und Psych).

Die Umsetzung der Online-Fähigkeit der SUPRA-Fachanwendungen erfolgt über die integrierte Formular-Management-System-Komponente (FMS) und Supra*Gate.

Es werden folgende personenbezogene Daten gespeichert:

Name, Vorname, Geburtsname, Namenszusatz, Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Kennzeichen für das Einverständnis des Prüflings mit der Weitergabe seiner Kommunikationsdaten an Mitglieder seiner Prüfungsgruppe, Hochschulzugangsberechtigung, Semester der Erstimmatrikulation, Anzahl der Fach-, Urlaubs- und angerechneten Semester, Matrikelnummer, Universität bzw. Ausbildungsinstitut (-stätte), Exmatrikulation, Anmeldung zur schriftlichen, mündlichen bzw. praktischen Prüfung, LPA-Nr. der Anmeldung, Anzahl der schriftlichen, mündlichen bzw. praktischen Wiederholungen, Status, Datum und Note der schriftlichen, mündlichen bzw. praktischen Prüfung, Gesamtnote der Prüfung, Bankdaten bei Erteilung einer Einzugsermächtigung, Datum der Erteilung der Einzugsermächtigung, Datum der Erstschrift des Zeugnisses, Datum der Erteilung der Approbation, Berufserlaubnis bzw. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Dauer der Ausbildung und Vertiefungsgebiet, in SUPRA*Med und *Pharm das Kennzeichen, ob die Nachteilsausgleichsregelung zugunsten des Teilnehmers angewandt wurde, Datum, an dem die Meldeliste, Leistungsnachweise an das IMPP gesendet wurden bzw. Datum, wann Prüfungsergebnisse der schriftlichen Prüfungen vom IMPP importiert wurden, in SUPRA*Med und *Pharm Wiederholungszähler der letzten schriftlichen bzw. mündlichen Prüfung, Datum der letzten Prüfung, Landesprüfungsamt, bei dem der Prüfling die letzte Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

Weiterhin werden alle eingereichten Zeugnisse und Leistungsnachweise, die für eine erfolgreiche Bearbeitung des Antrages erforderlich sind, gemäß den gesetzlich vorgegebenen Aufbewahrungsfristen gespeichert.

Die Verarbeitung und Speicherung der Daten wird nur von autorisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgenommen, die der dienstlichen Schweigepflicht unterliegen. Das System speichert das Datum der letzten Änderung.

Die personenbezogenen Daten werden bei der Nutzung der online-Anmeldung durch ein spezielles Verfahren verschlüsselt. Zur Gewährleistung der Sicherheit der über das Internet übertragenen Daten wird der allgemein anerkannte SSL-/TSL-Standard verwendet, der über eine Verschlüsselungsstärke von 256 Bit verfügt. In der Adressleiste Ihres Browsers erkennen Sie https statt http bzw. ein geschlossenes Schloss-Symbol. Durch einen Doppelklick auf das Schloss-Symbol können Sie den Fingerprint des Zertifikats prüfen.

Bei jeder Anforderung einer Internetseite werden Zugriffsdaten protokolliert. Protokolliert werden IP-Adresse und Uhrzeit des Zugriffs sowie welche Anwendung aufgerufen wird, jedoch nicht, welcher Nutzer den Zugriff vornimmt. Diese Daten werden ausschließlich aus technischen Gründen (Fehlermeldungen) protokolliert. Die IP-Adresse wird nach Beendigung der Sitzung gelöscht.

Löschung und Sperrung der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden nur so lange verarbeitet und gespeichert, wie dies zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist. Die Daten über das endgültige Nichtbestehen werden 50 Jahre aufbewahrt, weil bei endgültigem Nichtbestehen nach den geltenden Approbationsordnungen die Staatsprüfung auch nach erneutem Studium nicht wiederholt werden darf. Die Daten über die Approbationserteilung werden unbegrenzt aufbewahrt, weil es sich um eine Berufszugangsregelung mit Beweischarakter handelt.

Rechte der betroffenen Person (Auskunft, Berichtigung, Löschung)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen folgende Rechte:

- Das Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten.
- Das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten zu ihrer Person.
- Das Recht auf Löschung nicht (mehr) benötigter Daten zu ihrer Person.
- Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu ihrer Person.
- Das Recht auf jederzeitigen Widerspruch gegen die Datenverarbeitung.
- Das Recht auf Ausschluss einer ausschließlich automatisierten Entscheidung.
- Das Recht, jederzeit die Behörde des Datenschutzbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt anzurufen.

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Postadresse: Postfach 1947, 39009 Magdeburg

Sitz: Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391/81803-10

E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de

Glossar

Die Datenschutzerklärung des Landesprüfungsamtes beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber beim Erlass der Datenschutz-Grundverordnung verwendet wurden. Die Datenschutzerklärung soll einfach, lesbar und verständlich sein. Die verwendeten Begrifflichkeiten werden daher wie folgt erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Betroffene Person

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten von der/dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet werden.

Verarbeitung

jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einschränkung der Verarbeitung

Einschränkung der Verarbeitung ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

Verantwortliche/r oder für die Verarbeitung Verantwortliche/r

Verantwortliche/r oder für die Verarbeitung Verantwortliche/r ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann die/der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

Ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten einverstanden.
